

ContiTech
Benecke-Hornschuch
Surface Group

Dress Code: New Business

- **Oberflächenspezialist Hornschuch stellt mit THE PIONEER erstmals eigenes Konzeptfahrzeug vor**
- **Bereits fünf Concept Cars mit Rinspeed realisiert**
- **Wegweisendes New Business Konzept**
- **Innovative Materialien, hochwertiges Design**

•Hannover, 20. Juni 2017. Die Aussteller der Automotive Interiors Expo repräsentieren das ABC der Fahrzeuginnenausstattung. Ihre Produkte werden von so gut wie jedem Autobauer der Welt genutzt: Von Ferrari, Maserati, McLaren und Porsche über GM, Volkswagen, Jaguar und BMW bis hin zu Kia, Toyota und Chery, um nur einige zu nennen! Ein wichtiges Thema der Expo sind spezielle Oberflächen, und so darf die Benecke-Hornschuch Surface Group natürlich nicht fehlen. In diesem innovativen Umfeld präsentiert das aus der Benecke-Kaliko AG und der Konrad Hornschuch AG entstandene Unternehmen smarte Materialien für den Automobil- und Nutzfahrzeuginnenraum. Das besondere Highlight: Mit dem Concept Car THE PIONEER zeigt das Unternehmen dem interessierten Fachpublikum sein gesamtes Spektrum an Designkompetenz im Interieur und Exterieur.

Erstes eigenes Concept Car

THE PIONEER ist das erste komplett eigenständige Concept Car der Benecke-Hornschuch Surface Group. Der weltweit führende Hersteller und Vermarkter von Oberflächen aus Folien und Kunstleder ist mit seinen Materialien in vielen Serienmodellen vertreten und beliefert OEMs weltweit. In den letzten zehn Jahren konzipierte und realisierte das Design Team gemeinsam mit dem Schweizer Automobilvisionär Frank M. Rinderknecht und seinem Unternehmen Rinspeed fünf verschiedene Concept Cars. Nachdem die realisierten Umfänge immer größer wurden – beim Rinspeed Budii umfassten sie das komplette Design- und Materialkonzept der Innenraumoberflächen – ist das Concept Car THE PIONEER der konsequente nächste Schritt. So entstand eine Plattform, mit der das Unternehmen vollumfänglich und eindrücklich seine Leistungsfähigkeit von Oberflächen im Interieur und Exterieur zeigt, hier insbesondere im automobilen Kontext.

Drei Design-Vorstudien auf Cactus-Basis

THE PIONEER setzt auf der Basis des Citroen C4 Cactus auf. Die Wahl fiel auf dieses Fahrzeug, da es vor allem im Innenraum zurückhaltend, fast spartanisch ausgestattet ist – entsprechend boten sich dem Design Team viele Möglichkeiten. Außerdem hat der Cactus sowohl innen wie außen große Flächen, auf denen die Verwandlung effektiv zur Geltung kommen kann. Das Fahrzeug besitzt einen Crossover-Charakter, es besitzt also Merkmale eines SUV, eines Vans sowie eines Combis. Von den drei Konzepten, die im Vorfeld entwickelt wurden, wurde das Konzept New Business umgesetzt. Davon abgeleitet wurde das Look & Feel des Fahrzeugs ebenso wie die Materialauswahl.

Dynamisch verspiegeltes Exterieur

Das Blechkleid schmückt eine Spiegelfolie, die mit einer Rautenstruktur in Nachtgrau digital bedruckt ist. Das Besondere daran ist eine doppelte Verlaufsstruktur: Einerseits zeigt die Farbe in jeder Raute selbst einen Verlauf, andererseits werden die Rauten von vorne nach hinten immer größer.

Die für den Cactus so typischen Air Bumper an den Flanken sowie vorne und hinten werden beibehalten, bekommen aber das moderne Design von *skaf*[®] Diamond in der Farbe Copper Rose, ein Material, das speziell für das Fahrzeug entwickelt wurde und das Rautenthema auf andere Art und Weise aufnimmt und umsetzt. Die Akzentfarbe außen ist hochglänzendes Kupfer. Sie kommt an der Dachlinie sowie an C-Säulen, Spiegeln, vorne im Bereich der Nebelscheinwerfer sowie als Logo auf den Felgen zum Einsatz.

Innovatives Material, anspruchsvolles Design im Interieur

Im Innenraum des Concept Car THE PIONEER kommen umfassend Oberflächen aus der gesamten Group zum Einsatz. Das beginnt bei der Instrumententafel, die oben mit einem neuen TPO Kunstleder-Material bezogen ist. Auf der Instrumententafel schließt sich das optisch und haptisch besonders wertgebende *skaf*[®] Diamond an. Und auch die Farbe Copper Rose von den Air Bumpers wird wieder aufgenommen. Die Instrumententafel zieren außerdem markante Nähte. Dieselbe Materialität und Farbgebung kommt auf den Türbrüstungen zum Einsatz. Dieses Farbkonzept wirkt wie ein Horizont im Fahrzeuginneren. Das Concept Car THE PIONEER wirkt so innen räumlich größer, als es tatsächlich ist.

Unterhalb der Instrumententafel, im Türmittelteil sowie am Boden kommt ein ausdrucksstarkes graues Holzdekor zum Einsatz. In den ersten beiden Anwendungen ist es digital bedrucktes Kunstleder, während am Boden das TPO-Material *skaf*[®] Porto aus der Hornschuch TransPORter Collection eingesetzt wird. Auch hier besticht die Oberfläche durch ihre elegante, helle, hochwertige Holzoptik, das Material ist gleichzeitig robust und pflegeleicht. Im Bodenbereich liegen Matten, die ebenfalls aus TPO-Material gefertigt sind, auch hier ist es ein Holzdekor. Das in edlem schwarz gehaltene Einfassband New Border mit kupferfarbener Ziernaht rundet das Gesamtbild am Boden ab. Akzente im Innenraum werden gesetzt durch die Verwendung der Farbe Copper Rose.

New Business Look & Feel

Auf den Sitzen kommt der Business-Charakter des THE PIONEER am deutlichsten zum Ausdruck. Sie sind praktisch „eingekleidet“, das heißt, sie kommen im modernen Business Style daher, tragen „Anzug“, „Hemd“ und „Krawatte“. Das augenfälligste Merkmal ist die Krawatte. Sie verläuft über die Kopfstütze und die gesamte Rückenlehne der Vordersitze, sie schmückt aber auch die beiden Plätze auf der Rückbank. Die Krawatte besteht aus dem eigens entwickelten Material *skai*[®] Tex-Tie, das eine feine Textilstruktur veredelt. Die Farbstellung ist auch hier Copper Rose. Das „Hemd“, also der weiße Teil von Kopfstütze und Lehne ist aus supersoftem, veganen PU-Material mit einer filigranen Ledernarbe, die Farbe ist hier Snow White. Die Mitte der Rückbank schmückt darüber hinaus eine überdimensionale Krawatte aus *skai*[®] Check-Brush, mit feinem Karoschliff in der Farbe Anthrazit, die „quasi vom Himmel fällt“. Auf der Rückbank verläuft das Snow White in den Grafton der Sitzfläche. Der „Anzug“, der sich über die Lehnen von Vorder- und Rücksitzen wie auch die Seiten der Sitzfläche erstreckt, besteht aus dem gleichen PU-Material, versehen mit einer feinen Textilstruktur, in der Farbe Night Black.

Komfortabler Sitzen mit laif[®] VyP

Last but not least: Die Sitzflächen und unteren Seitenteile der Lehnen bestehen aus dem neuen, atmungsaktiven Material laif[®] VyP, einem innovativen Hybridmaterial aus Vinyl und Polyurethan, das durchlässig ist für Luft und Wasserdampf und das Sitzen damit so komfortabel macht wie nie zuvor. Das Material in edlem Grau besticht durch eine elegante, wertgebende Rautensteppung. Sie beruht auf einer erhaben wirkenden Prägung, die die Steppung perfekt nachahmt. Auch für die Armauflagen wurde das Krawattenmaterial eingesetzt.

Atemberaubender Dachhimmel

Im Concept Car THE PIONEER lohnt ein Blick nach oben. Denn der aufwendig gefertigte Dachhimmel ist eine Augenweide. Mittig ist die optisch bis auf den Rücksitz reichende, überdimensionale Krawatte platziert. Hier kommt wie auf dem Rücksitz das Material *skai*[®] Check-Brush zum Einsatz, mit feinem Karoschliff in der Farbe Anthrazit. Die Krawatte wird flankiert von lasergeschnittetem PU-Material, die ausgelaserten Cuts sind kleine, feine Rauten. Hinter dem PU-Material wurde die hochglänzende, selbstklebende d-c-fix[®] Folie in Roségold platziert, die durch die kleinen Rautenaussparungen durchscheint. Der Effekt ist ein veritabler Sternenhimmel.

Perfekt für die Geschäftsreise

Im Kofferraum des Concept Cars befinden sich zwei hochwertig verarbeitete Reisetaschen, die das NEW BUSINESS Konzept zusätzlich verstärken. Die Material- und Farbkombination der Fashion Accessoires erfolgte analog zum Interior Design Konzept. So wurden einige Materialien, die bereits im Innenraum eingesetzt wurden, auch bei den Taschen verwendet. Das Kunstleder *skai*[®] Diamond in der Farbe Copper Rose wurde beispielsweise in Kombination mit dem Digitaldruck-Material *skai*[®] Porto in Holzoptik sowie in Kombination mit dem Geometric Logo in Black White verarbeitet. Das Material *skai*[®] Putura Nappa im Farbton Snow White wurde für Henkel und Riemen eingesetzt.

Bildunterschrift ThePioneer_Front.jpg

Mit dem Concept Car THE PIONEER demonstriert der weltweit agierende Automobilzulieferer eindrucksvoll seine Oberflächenkompetenz. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Armaturenbrett.jpg

Der Innenraum spiegelt die Vielfalt der Materialien, die der Oberflächenspezialist im Portfolio hat. Die meisten wurden aber speziell für THE PIONEER entworfen. Nach dem Credo: Für jede Anwendung die perfekte Oberfläche. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Vordersitze.jpg, ThePioneer_Ruecksitze.jpg

Das Design der Vorder- und Rücksitze folgt dem modernen Business Style. Inklusive Krawatten. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_interior.jpg

Besonders für den Innenraum gilt der Dress-Code New Business. Die Sitze tragen Anzug, Hemd und Krawatte, edle Holzdekore werten den Innenraum auf. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_interior 2.jpg, ThePioneer_Fussraum.jpg

Der Innenraum wird durch die Kombination hochwertiger Oberflächen veredelt. Holzoptik, Rautensteppung und hochglänzende Applikationen verwandeln ihn in eine Business Lounge. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Design_Diskussion.jpg

Drei Mitglieder des THE PIONEER Design Teams bei der Arbeit. Von links: Mergim Shala, Carlos Teixeira, Ralf Imbery. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Skizzen_weiss.jpg

Nichts geht ohne Scribbles. Unzählige Entwürfe entstehen und werden wieder verworfen, bis der Innenraum Gestalt annimmt. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Exterior_Explode.jpg

Die Explosionszeichnung macht deutlich, welche Teile an der Karosserie durch das Design Team verändert wurden. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Exterior_PROFILE.jpg

Die Seitenansicht zeigt den Größenverlauf der Spiegelrautenfolie von vorne nach hinten – der Verlauf der Rauten auf den seitlichen Air Bumpers verläuft hingegen genau in die entgegengesetzte Richtung. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_NB_URBAN_EX.jpg

THE PIONEER in seinem Element: Als leuchtender Mittelpunkt im urbanen Raum spiegelt er innen wie außen die New Business Welt. – Foto: Hornschuch

Bildunterschrift ThePioneer_Tasche.jpg

Im Kofferraum des Concept Cars befinden sich zwei hochwertig-verarbeitete Reisetaschen, die das NEW BUSINESS Konzept zusätzlich verstärken. – Foto: Hornschuch

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2016 einen Umsatz von 40,5 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 227.000 Mitarbeiter in 56 Ländern.

ContiTech zählt als eine Division des Continental-Konzerns zu den weltweit führenden Industriespezialisten. Ihre Kunden finden sich in Schlüsselbranchen wie dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Bergbau, der Agrarindustrie sowie der Automobilindustrie. Mit rund 46.000 Mitarbeitern in 44 Ländern setzt das Unternehmen seine Entwicklungs- und Werkstoffkompetenz für Produkte und Systeme aus Kautschuk, Kunststoff, Metall, Gewebe und elektronischen Komponenten ein, um diese mit individuellen Serviceleistungen zu kombinieren. ContiTech denkt stets in kundengerechten und umweltfreundlichen Lösungen – weit über ihre Wurzeln als Produzent von Kautschukprodukten hinaus. Mit einem Umsatz von rund 5,5 Milliarden Euro (2016) ist der internationale Technologiepartner mit Schwerpunkten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika aktiv.

Kontakt für Journalisten

Antje Lewe
Pressesprecherin
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ContiTech AG
Telefon: +49 511 938-1304
E-Mail: antje.lewe@contitech.de

Axel Schmidt
Group Manager Communications

Konrad Hornschuch AG
Telefon: +49 7947 81-522
E-Mail: axel.schmidt@hornschuch.de

Die Pressemitteilung ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch

Links

Pressetexte und Fotos zum Download finden Sie unter www.contitech.de/presse

www.contitech.de/twitterDE

www.contitech.de/twitter

www.contitech.de/YouTube